

Stadtgemeinde Landeck.

N i e d e r s c h r i f t

über die 4. nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates am
Donnerstag, den 11. Mai 1978, im Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18.00 Uhr

Ende : 21.20 Uhr.

Anwesend:

Bürgermeister Anton Braun, Vorsitzender
Bürgermeisterstellvertreter Karl Spiß
Bürgermeisterstellvertreter Ing. Gustav Belina
Stadtrat Hans Holzer
Stadtrat Kurt Leitl
Stadtrat Klaus Nuener
Stadtrat Anton Winkler
Gemeinderat Ing. Heinz Dittrich
Gemeinderat Albert Fritz
Gemeinderat Karl Graber
Gemeinderat Mag. Carl Hochstöger
Gemeinderat Karl Paschinger
Gemeinderat Franz Seeberger
Gemeinderat Heinrich Unterhuber
GR.-Ers. Alfred Spiß.

Weiters anwesend: Raumplaner Dipl. Ing. Friedrich Falch

Der Stadtbedienstete

Stadtamtsdirektor Dr. Engelbert Schneider.

Abwesend u. ent-
schuldigt:

Gemeinderat Heinrich Koch
Gemeinderat Alfred Pöll
Gemeinderat Karl Scherl
Gemeinderat Franz Wille.

Schriftführer: Emma Mair.

T a g e s o r d n u n g .

Raumordnungsinformation.

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen, stellt die Beschlußfähigkeit fest u. geht sodann auf die Behandlung des Raumordnungsprogrammes über.

Er erklärt, daß die heutige nichtöffentliche Sitzung ohne schriftliche Einladung erfolgt sei u. heute der 2. Teil der Raumordnungsinformation durch Dipl.Ing.Falch vorgetragen werden soll. Er stelle sich dafür eine Zeitspanne von 2 - 2¹/₂ Stunden vor.

Dipl.Ing.Falch bemerkt, daß für ihn eine Stunde ausreichend sei. Bürgermeisterstellvertreter Ing.Belina ist der Meinung, daß nicht auf Details eingegangen werden müsse, weil ~~a~~ ein Problemerkatalog vorliege.

Dipl.Ing.Falch teilt mit, daß heute da fortgefahren werde, wo man das Letzte Mal aufgehört habe.

a) Öffentliche Einrichtungen.

Er bemerkt, daß das Aufgabengebiet des gesamten Flächenwidmungsgebietes, mit Ausnahme der Landwirtschaft, für die Stadt durch Beanspruchung von Flächen, große finanzielle Belastungen mit sich bringe. Zu empfehlen wäre die Freihaltung der Verkehrsgruppe,

Aufgabenbereich: Absicherung der Gebiete für öff. Einrichtungen (Bildung u. Verwaltung).

Gebiete des Sports u. spezielle Mehrzweckbereiche, die als Sonderfläche im Freiland erklärt werden sollen.

Wie sich zeige, sind in dieser Beziehung der Sport u. der Friedhof die Hauptpunkte u. müssen für die fernere Zukunft geregelt werden u. bezeichnet sie als besonders schwierige Probleme, die aber unbedingt einer Lösung bedürfen.

Im Bruggfeld sei es zwischenzeitlich durch die Flächenwidmung zu einer Lösung gekommen.

Grundsätzlich sei auf dem Sektor " öff. Einrichtungen " eine flächenmässige Absicherung erfolgt. Man habe versucht, den Bereich Sport auf 2 Ebenen zu lösen. Über die zentrale Einrichtung wurde das letztemal gesprochen (Abstaffelung je nach Bedarf).